

Österreich: Rettung in Rust: Rotkreuz-Helfer ersparen dem Budget jährlich 3,5 Milliarden - und messen ihre Leistungsfähigkeit. Wien (ÖRK) - Ihren Beitrag zur Verkleinerung des Budget-Lochs

leisten mehr als 30.000 freiwillige Rotkreuz-Helferinnen und Helfer in Österreich rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr. Durch ihre unentgeltliche Tätigkeit ersparen sie dem Gemeinwesen 3,5 Milliarden Schilling jährlich. Eine Summe, die sonst durch Steuergelder aufgebracht werden müßte, denn der Rettungsdienst ist laut Verfassungsgesetz Angelegenheit der Gemeinden.

"Ohne freiwillige Helfer wäre ein Rettungsdienst in Österreich nicht zu bezahlen und damit nicht aufrechtzuerhalten", sagt Bernhard Jany, Sprecher des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK). "Auch das ist eine Tatsache, die wir aus Anlaß des diesjährigen Bundesbewerbs für Sanitätshilfe des Roten Kreuzes am 13. und 14. Juni in Rust erwähnen möchten." In Rust werden die Profi-Retter des ÖRK ihre Leistungsfähigkeit an simulierten Notfällen messen, die alle in der Realität schon vorgekommen sind (feierliche Eröffnung des Bundesbewerbs: Freitag, 13. Juni um 19.00 Uhr am Rathausplatz).

Das Rote Kreuz will mit dem Bundesbewerb aber auch auf eine weitere Lücke aufmerksam machen, die es zu schließen gilt: "Lerne Erste Hilfe - damit wir nicht zu spät kommen", ist ebenfalls eine Botschaft des Roten Kreuzes an die Bevölkerung. "Eine entscheidende Rolle in der Rettungskette spielen die Ersthelfer", weiß ÖRK-Sprecher Jany. "Passanten, Freunde, Verwandte, die bei den meisten Unglücksfällen in der Nähe sind, beherrschen oft die wenigen lebensrettenden Handgriffe der Ersten Hilfe nicht. Deshalb können wir fahren, so schnell wir wollen, und werden doch oft zu spät kommen." Tausende Menschen in Österreich könnten Jahr für Jahr überleben, wäre die Bevölkerung besser in Erster Hilfe ausgebildet und würde damit die Rettungskette reibungslos funktionieren. "Aber bis die Fachleute vom Roten Kreuz zum Zug kommen können, ist es oft schon zu spät", so Jany.

Rückfragenhinweis: ÖRK/Pressestelle

Mag. Robert Dempfer

Tel.(0222)58900-153

www.redcross.or.at

10. Juni 1997

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0034 1997-06-10/09:30

100930 Jun 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970610_OTS0034